

TARIFRUNDE TVÖD 2023



LIEBE ELTERN,

am 22.03.2023 kommt es zu Betreuungseinschränkungen an dieser Einrichtung wegen eines Streiks im Rahmen der aktuellen Tarifrunde im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Die Entscheidung, die Arbeit niederzulegen, ist uns sehr schwergefallen. Wir wissen, dass dies bedeutet, dass Sie die Betreuung Ihrer Kinder organisieren müssen. Aber wir sehen keine Alternative zum Streik. Die Arbeitgeber im öffentlichen Dienst zwingen uns leider dazu.

Liebe Eltern, wir brauchen jetzt Ihre Solidarität und Unterstützung!

Zum Hintergrund: Der ASB Küstenkinder ist als freier Träger nicht Teil des öffentlichen Diensts. Die Entlohnung ist aber an den Tarifvertrag im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen (kurz: TVöD) gebunden. Daher können wir eine deutliche Steigerung unserer Löhne nur erreichen, indem wir uns für einen Tag den Streiks im öffentlichen Dienst über das Mittel des Partizipationsstreiks anschließen.

Bitte verstehen Sie, dass sich der Streik nicht gegen Sie, die Eltern und Ihre Kinder, richtet. Ganz im Gegenteil! Wir wollen die beste frühe Bildung für ihre Kinder, aber dafür braucht es bundesweit Verbesserungen der Arbeitsbedingungen. Denn es geht darum, die Betreuung Ihrer Kinder auch in Zukunft zu sichern. Aufgrund der starken Preisanstiege gehört dazu in erster Linie eine bessere Bezahlung.

Gute Löhne und bessere Arbeitsbedingungen sind das beste Mittel gegen den Fachkräftemangel. Deshalb rufen wir zum Streik auf, um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen.

Uns ist bewusst, dass ein Streik für Sie als Eltern und Familien eine Belastung darstellt. Deshalb gehen wir verantwortungsvoll damit um. Bisher gab es beim ASB Küstenkinder (vormals Warnow-Trebeltal) glücklicherweise keine Streiks. Im Rahmen der diesjährigen Entgeltrunde ist dies an diesem einen Tag nötig.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Für Fragen zum Streik und den Forderungen richten wir Montag, den 20.03. von 15 – 17 Uhr, eine Elternsprechstunde über ein Videokonferenztool aus:

